

Marc Frings – Wiesengrund 1 – 53359 Rheinbach

Regionalverkehr Köln GmbH
Theodor-Heuss-Ring 19 - 21
50668 Köln

Montag, 1. Dezember 2025

Welo-Angebot in Rheinbach: Bedarf an mehr Standardfahrrädern und weiteren Rückgabestationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rheinbach hat sich in den vergangenen Jahren spürbar zu einer fahrradfreundlicheren Stadt entwickelt. Immer mehr Menschen steigen hier täglich aufs Rad, ob für den Weg zur Arbeit, zur Hochschule oder für kurze Wege in der Innenstadt. Ein funktionierendes Bike-Sharing-System ist dafür ein wichtiger Baustein.

Gleichzeitig erreichen uns aus der Bürgerschaft regelmäßig Rückmeldungen, dass das bestehende Angebot von Welo noch nicht überall mit dem tatsächlichen Bedarf Schritt hält. Besonders häufig wird angesprochen, dass deutlich mehr normale Fahrräder benötigt werden und dass die Zahl der Stationen im Stadtgebiet zu gering ist.

Aktuell besteht ein spürbares Übergewicht an E-Bikes. Viele Nutzerinnen und Nutzer wünschen sich jedoch ein unkompliziertes, robustes Standardfahrrad. Das gilt für Berufspendlerinnen und Pendler, Menschen auf dem Weg zum Einkauf oder zur Freizeitgestaltung genauso wie für alle, die aus praktischen und finanziellen Gründen lieber ein normales Fahrrad nutzen. Um die tatsächliche Nachfrage besser abzubilden, sollte der Anteil normaler Fahrräder im Rheinbacher Stadtgebiet daher deutlich erhöht werden.

Darüber hinaus ist der Ausbau der Abstellmöglichkeiten erforderlich. Die feste Bindung an Rückgabestationen ist nachvollziehbar, setzt aber voraus, dass diese in ausreichender Zahl und an gut erreichbaren Standorten vorhanden sind. Besonders bedauerlich ist, dass die Station am Himmeroder Wall nicht mehr zur Verfügung steht. Der Standort ist für die Innenstadt ideal und sollte mindestens wieder eingerichtet oder durch einen gleichwertigen Standort in unmittelbarer Nähe, bspw. an der Kirche St. Martin, ersetzt werden.

Ergänzend ließe sich prüfen, ob normale Fahrräder im innerstädtischen Bereich künftig auch ohne feste Station zurückgegeben werden können, während E-Bikes weiterhin systemgebunden bleiben. Eine solche Regelung würde das Angebot spürbar flexibler machen, ohne die Struktur des Systems aufzuweichen.

MARC FRINGS

Ratsherr der Stadt Rheinbach
Fraktionsvorsitzender der FDP



Rheinbach wurde im ADFC-Fahrradklimatest 2024 als Stadt mit der stärksten Verbesserung der vergangenen zwei Jahre ausgezeichnet. Diese Entwicklung ist ein gemeinsamer Erfolg und sollte fortgeführt werden. Eine sichtbar gestärkte Bike-Sharing-Infrastruktur wäre dabei ein logischer nächster Schritt.

Ich würde mich freuen, wenn die geschilderten Punkte geprüft und Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebots ausgelotet werden.

Für einen intensiveren Austausch stehe ich selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit liberalem Gruß

Marc Frings